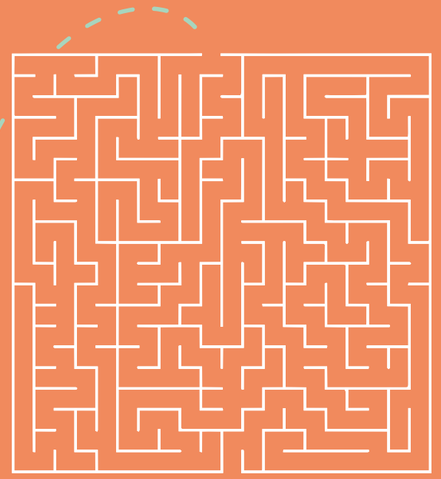
NEUGIER & SEHNSUCHT

Pinocchio möchte hinaus in die große Welt. Sein Papa Geppetto hat ihm gerade erst das Gehen beigebracht, da läuft Pinocchio schon aus der Werkstatt und auf die Straße. Seine Neugier treibt ihn voran: ins Kasperltheater, ins Wirtshaus, in den Wald und bis auf das Wunderfeld. Doch bei all den Abenteuern bekommt er Heimweh. Er sehnt sich zurück zu seinem Papa in die Werkstatt. Also macht er sich auf die Suche nach Geppetto, der ihn schon lange vermisst.

Hilf Pinocchio auf seinem Weg durch das Labyrinth!
Suche den Weg durch den Irrgarten zur Werkstatt.







Mit **GEHEN** kommt man auch ans **ZIEL.**



friedrich brückner (pinocchio) | jochen decker (francio)

ltn.

PINOCCHIO

carlo collodi
5+

astrid großgasteiger



ab 15. november 26

landestheater-niederbayern.de

junges theater ltn.

Das Landestheater Niederbayern wird vom Freistaat Bayern gefördert.

Design MOSTBIER art | Foto: Peter Uhle

PINOCCHIO

schauspiel für kinder von astrid großgasteiger nach carlo collodi | 5+

Regie	Cora Hannen
Bühne	Isa Kasten
Kostüme	Michelle Roth
Dramaturgie	Celine Lacherdinger
Regieassistenz und Abendspielleitung	Maximilian Schaller

besetzung

Pinocchio	Friedrich Brückner
Francio	Jochen Decker / Joachim Vollrath*
Enrico	Stefan Sieh
Luigi	Luca Storn
Elia	Thoja Steenbeck

Vorstellungsdauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten, ohne Pause

* Die Besetzung entnehmen Sie bitte den Aushängen am Vorstellungstag.

Die Ausstattung wurde in den Werkstätten des Landestheaters Niederbayern angefertigt. Stellvertretend danken wir allen Abteilungsleitungen:
Technische Leitung Michael Rütz | **Beleuchtungsmeister** Jakob Nebe | **Leitung Ton** Georg Lehner | **Leitung Schreinerei** Peter Gerstl | **Leitung Schneiderei und Garderobendienst** Marina Bettarini | **Leitung Maske** Christina Dusch | **Leitung Requisite** Viola Monsignori-Kipp



Herausgeber:	Landestheater Niederbayern, Niedermayerstraße 101, 84036 Landshut, 0871 92208-0
Intendantin:	Astrid Großgasteiger
Spielzeit:	2026/2027
Redaktion:	Celine Lacherdinger
Bildnachweise:	Peter Litvai
Corporate Design:	MOSTERT.art | grafik + corporate design | Angelika Mostert
Layout und Gestaltung:	Sebastian Schmidt

Das Landestheater Niederbayern wird durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert. Änderungen vorbehalten!

PINOCCHIO – EIN ABENTEUER MIT HOLZ UND HERZ

„Kinder sind schrecklich!" Da sind sich Enrico und Luigi von der Artistenfamilie *Volanti Volanti* einig. Ihr neues Familienmitglied Francio wird bald Vater – und muss unbedingt lernen, wie man Kinder richtig erzieht! Also erzählen Enrico, Luigi und Elia – alle Teil der *Volanti Volanti* – ihm die Geschichte von Pinocchio: einem Holzjungen, der es mit Regeln nicht so genau nimmt.



thoja steenbeck (elia) | stefan sieh (enrico)

Alles beginnt mit einem besonderen Stück Holz. Aus dem schnitzt der Schreiner Geppetto eine Marionette: Pinocchio kann sprechen, laufen und seinen eigenen Kopf durchsetzen! Kaum ist er auf der Welt, will er alles entdecken. Die Schule? Kann warten! Lieber hinaus ins Abenteuer. Doch auf seiner Reise gerät Pinocchio an den listigen Fuchs und den diebischen Kater, lässt sich ablenken und hinters Licht führen. Er bekommt Hunger, Heimweh und Angst vor Gewittern. Schritt für Schritt merkt er: Nicht alle Menschen meinen es gut mit ihm, und nicht jede verlockende Abkürzung führt ans Ziel. Er muss lernen, genauer hinzusehen, Entscheidungen zu treffen und für die Folgen seines Handelns einzustehen.

Während die Artisten Pinocchios Geschichte spielen, greift Francio, der die Rolle von Pinocchios Papa Geppetto übernimmt, immer wieder ein. Denn wer sagt eigentlich, dass Kinder immer brav sein müssen? Francio findet, dass Pinocchio nicht nur Ärger verdient, sondern auch Hilfe – und widerspricht damit Enricos und Luigis strengen Erziehungsideen. Denn Pinocchio ist zwar leichtsinnig und macht Fehler, aber er hat ein gutes Herz: Er zeigt Mitgefühl und ist bereit, sich selbst in Gefahr zu bringen, um andere zu retten. Das zählt doch auch!

So nimmt Pinocchios Abenteuer für alle einen überraschenden Ausgang: Pinocchio erfährt, was Freiheit, aber auch Verantwortung bedeuten und dass er aus Erfahrungen klüger werden kann. Die Erwachsenen wiederum entdecken, dass Kinder nicht allein durch Strenge lernen oder nach Anleitung funktionieren. Manchmal brauchen sie Verständnis, Ermutigung und jemanden, der ihnen eine zweite Chance gibt. Und Francio? Der darf sich fragen, was für ein Vater er einmal sein möchte.

Die Geschichte geht auf den italienischen Autor Carlo Collodi zurück, der Pinocchios Abenteuer 1883 als Buch veröffentlichte. In Astrid Großgasteigers neuer Fassung für die Theaterbühne trifft der Klassiker auf eine Rahmenhandlung voller Artistentricks und überraschender Rollenwechsel. Denn wer erzieht hier eigentlich wen? Wie ist man Kind, Papa oder einfach Mensch?


stefan sieh (enrico) | friedrich brückner (pinocchio) | luca storn (luigi)